

Für Rückfragen:
Arabelle Frey
Presseleitung
Sachbuch
arabelle.frey@ofv.ch
Tel. +41 (0)44 466 74 25
Fax +41 (0)44 466 74 12



Eberhard Zangger
Die Luwier und der Trojanische Krieg
Eine Entdeckungsgeschichte

Sachbuch
13. Oktober 2017, gebunden, 331 Seiten
978-3-280-05647-9
Auch als E-Book erhältlich
ca. € 25,- (D) | € 25,70 (A) | CHF 34.90

Was hat zum plötzlichen Ende der Bronzezeit im 12. Jahrhundert v. Chr. geführt? Weshalb waren so hochentwickelte Zivilisationen wie die der Hethiter plötzlich dem Erdboden gleichgemacht? Um was genau ging es eigentlich bei der Schlacht um Troja? War es tatsächlich das mysteriöse Volk der Luwier, ein kriegerisches Seevolk, das zum Kollaps der Bronzezeit geführt hat? Darüber rätseln und streiten sich die Altertumsforscher seit 150 Jahren. Der Geoarchäologe **Eberhard Zangger** porträtiert in seinem neuen Buch **Die Luwier und der Trojanische Krieg** acht Forscher, die sich in den letzten 150 Jahren um die Frühgeschichte verdient gemacht haben – trotz erbittertem Widerstand aus der wissenschaftlichen Gemeinschaft. Zangger selbst hat einen zentralen Mosaikstein in Form von unveröffentlichten Inschriften aus der Zeit der Seevölker-Invasionen gefunden und veröffentlicht diese zum ersten Mal. Er geht ausserdem der Frage nach, weshalb die Entdeckung der Luwier über so viele Jahrzehnte verschleppt und weshalb die Pioniere der bronzzeitlichen Archäologie Kleinasiens verkannt und geächtet wurden. **Die Luwier und der Trojanische Krieg** ist eine dramatische Entdeckungsgeschichte, wie sie überzeugender und spannender nicht sein könnte. Zangger schafft es auch für Laien, den Zauber der Archäologie, alten Kulturen näher zu kommen, wiederzubeleben.



Dr. Eberhard Zangger, Geoarchäologe und Publizist. Er beschäftigt sich seit Jahren mit der Erforschung der Luwier. Wie in der Archäologie aktiv Fortschritte verhindert werden, erlebte Zangger während des Schreibens selbst, als er auf unveröffentlichte Schriften aus dem Ende der Bronzezeit stiess. Seit April 2014 ist Zangger Präsident des Stiftungsrats der internationalen gemeinnützigen Stiftung *Luwian Studies*, zu dessen Stiftungsrat Matthias Oertle (Zürich), Jan Philipp Reemtsma und Olaf Kübler (ETH Zürich) gehören.
www.luwianstudies.org